

FINANZBERICHT 2018 BLS NETZ AG



BLS Netz AG
Finanzbericht 2018

Die BLS Netz AG betreibt ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Entlang dieses Netzes baut sie Bahnhöfe, verlegt Fahrbahnen, unterhält Tunnel und Brücken und verwaltet Liegenschaften. Über das eigene Netz hinaus ist die BLS Netz AG für die Betriebsführung der Lötschbergachse von Gümligen bis Domodossola zuständig.

Die BLS Netz AG ist eine Tochtergesellschaft der BLS AG. Sie beschäftigt rund 800 Mitarbeitende, die bei der BLS AG angestellt sind. Haupteigner des Unternehmens ist der Bund, der 50,05 Prozent der Aktienanteile hält.

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung	3
Anhang zur Jahresrechnung	5
Bericht der Revisionsstelle	12

Impressum

Realisation und Redaktion: Unternehmenskommunikation BLS AG
Konzeption/Gestaltung: Magma Branding, Bern

Jahresrechnung der BLS Netz AG

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2018	2017
Verkehrserträge		84'560	83'017
Abgeltungen		242'289	229'774
Übriger Betriebsertrag	1	21'765	22'549
Aktivierete Eigenleistungen	2	40'658	41'711
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		-267	-442
Total Betriebsertrag		389'005	376'609
Aufwand für Material und Dienstleistungen	3	150'575	142'218
Übriger Betriebsaufwand	4	64'532	72'467
Total Betriebsaufwand		215'107	214'685
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		173'898	161'924
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	8	166'215	161'727
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		7'682	198
Finanzaufwand		-244	-299
Finanzertrag		146	43
Verlust aus Ausbuchung/Veräusserung von Anlagevermögen		-5'178	-1'908
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		1'307	34
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	9	0	5'673
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3'714	3'741
Direkte Steuern		0	-105
Jahresgewinn		3'714	3'636

Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.18	31.12.17
Flüssige Mittel		110'233	125'589
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 6	15'741	33'451
Übrige kurzfristige Forderungen	5	29	2'740
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	7	15'792	14'560
Aktive Rechnungsabgrenzungen		22'406	16'974
Total Umlaufvermögen		164'201	193'314
Sachanlagen	8 10	3'664'043	3'628'745
Immaterielle Werte	8 10	16'197	14'515
Total Anlagevermögen		3'680'241	3'643'261
Total Aktiven		3'844'441	3'836'575
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45'284	26'473
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	5'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	2'913	2'196
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'857	12'896
Total kurzfristiges Fremdkapital		66'054	41'565
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	3'086'055	3'106'702
Langfristige Rückstellungen		1'107	797
Total langfristiges Fremdkapital		3'087'162	3'107'498
Total Fremdkapital		3'153'216	3'149'063
Aktienkapital		387'970	387'970
Gesetzliche Kapitalreserven			
Kapitaleinlagereserven		281'621	281'621
Gesetzliche Gewinnreserven			
Reserve Art. 67 EBG		17'921	14'285
Freiwillige Gewinnreserven			
Jahresgewinn		3'714	3'636
Total Eigenkapital		691'225	687'511
Total Passiven		3'844'441	3'836'575

Anhang zur Jahresrechnung der BLS Netz AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der BLS Netz AG, Bern, wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung (Art. 961a OR), die Geldflussrechnung (Art. 961b OR) und den Lagebericht (Art. 961c OR) wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da die BLS-Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals.

Abschreibungszeiträume

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	50–80
Oberbau	25–33
Tunnel, Brücken, Schutzbauten ¹	50/80
Fahrzeuge	25–33
Bahntechnik inkl. Fernmeldeanlagen	10–30
EDV-Hardware	4–10
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	4–33

¹ Die Nutzungsdauer des Lötschberg-Basistunnels wurde in Absprache mit dem BAV auf 80 Jahre festgelegt.

Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, welche vorwiegend Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von 4 bis 10 Jahren abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS Netz AG sind die Erträge aus Infrastrukturbenützung sowie die Leistungen der öffentlichen Hand. Die Erträge der Infrastrukturbenützung sind Trassenerträge, die Transportunternehmen entrichten müssen, um auf dem Infrastrukturnetz der BLS Netz AG zu fahren. Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur (basierend auf dem Eisenbahngesetz [EBG]) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

1 Übriger Betriebsertrag

in TCHF

	2018	2017
Nebenerträge	4'212	3'670
Leistungen für Konzerngesellschaften und Dritte	6'981	7'669
Miet- und Pächterträge	10'572	11'210
Total	21'765	22'549

2 Aktivierte Eigenleistungen

in TCHF

	2018	2017
Eigenleistungen für Material und Ersatzteile	587	200
Eigenleistungen für Investitionen	40'071	41'511
Total	40'658	41'711

3 Aufwand für Material und Dienstleistungen

in TCHF

	2018	2017
Materialaufwand	7'970	8'219
Betriebsleistungen von Konzerngesellschaften und Dritten ¹	142'605	133'999
Total	150'575	142'218

¹ Anteil Personalleistungen von BLS AG (in TCHF): 98'500 (2018), 94'996 (2017)

4 Übriger Betriebsaufwand

in TCHF

	2018	2017
Miete	2'819	2'290
Energie	19'243	22'663
Versicherungen	2'425	3'417
Gebühren, Abgaben, Lizenzen	10'065	10'107
Fremdleistung für den Unterhalt	2'316	5'618
Werbung, PR	199	288
Verwaltungskosten	27'464	28'084
Total	64'532	72'467

5 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei

in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Gegenüber Schwestergesellschaften		Total	
	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17
Geschäftsjahr								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'472	9'850	5'808	22'025	1'461	1'575	15'741	33'451
Übrige kurzfristige Forderungen	29	2'740	0	0	0	0	29	2'740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28'190	26'300	17'015	147	80	27	45'284	26'473
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000	0	0	0	0	0	5'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'105	376	1'809	1'820	0	0	2'913	2'196
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	109'918	109'918	2'976'137	2'996'783	0	0	3'086'055	3'106'702

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

in TCHF

	31.12.18	31.12.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	8'632	9'970
Wertberichtigungen	-160	-120
Total	8'472	9'850

7 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF

	31.12.18	31.12.17
Material	20'184	20'446
Wertberichtigung Material	-12'534	-12'236
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	267
Abgeltungen	8'142	6'084
Total	15'792	14'560

8 Anlagespiegel

in TCHF

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Oberbau/ Unterbau	Fahrleitung/ Sicherungs- anlagen	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total	Immaterielle Werte	Total
Stand 1.1.2017	255'423	2'974'915	1'622'018	132'012	36'126	462'010	5'482'533	23'480	5'506'013
Zugänge	5'680	2'616	6'370	117	573	176'219	191'937	111	192'048
Abgänge	-7'120	-1'747	-50'804	-1'744	-946	-369	-62'731	-55	-62'785
Umbuchungen	7'624	34'285	47'742	521	2'045	-97'509	-5'292	2'296	-2'996
Stand 31.12.2017	261'606	3'010'069	1'625'325	130'906	37'799	540'742	5'606'447	25'832	5'632'279
Zugänge	4'556	33'129	4'686	2'464	355	163'234	208'424	195	208'619
Abgänge	-1'368	-4'547	-61'646	-4'838	-1'147	0	-73'547	-349	-73'896
Umbuchungen	13'049	216'022	75'223	3'846	-700	-311'924	-4'484	4'484	0
Stand 31.12.2018	277'843	3'254'673	1'643'589	132'378	36'306	392'053	5'736'841	30'161	5'767'002
Kumulierte Abschreibungen									
Stand 1.1.2017	90'809	834'011	856'920	65'810	26'081	0	1'873'630	8'724	1'882'355
Planmässige Abschreibungen	5'559	66'404	78'728	6'125	2'263	0	159'080	2'647	161'727
Abgänge	-927	-1'437	-50'217	-1'577	-849	0	-55'008	-55	-55'062
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2017	95'441	898'977	885'431	70'358	27'495	0	1'977'702	11'317	1'989'019
Planmässige Abschreibungen	5'854	69'446	80'188	5'983	1'950	0	163'421	2'794	166'215
Abgänge	-1'262	-3'842	-58'019	-4'068	-1'134	0	-68'326	-146	-68'472
Umbuchungen	0	0	0	1'384	-1'384	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	100'033	964'581	907'600	73'657	26'927	0	2'072'798	13'964	2'086'762
Nettobuchwerte									
Am 1.1.2017	164'614	2'140'904	765'098	66'202	10'045	462'039	3'608'902	14'756	3'623'658
Am 31.12.2017	166'165	2'111'091	739'895	60'548	10'303	540'742	3'628'745	14'515	3'643'261
Am 31.12.2018	177'810	2'290'092	735'989	58'721	9'379	392'053	3'664'043	16'197	3'680'241

In den Anlagen im Bau sind CHF 0,1 Mio. Anzahlungen enthalten (Vorjahr: CHF 0,4 Mio.).

In den Investitionen sind Investitionsförderungen der öffentlichen Hand und Leistungen Dritter in der Höhe von CHF 21,4 Mio. (Vorjahr: CHF 58,8 Mio.) enthalten.

9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Die Position umfasst im 2018 nichts und im 2017 einen ausserordentlichen Ertrag infolge Aufwertung und anschliessender Veräusserung von Entwicklungsarealen.

Verpflichtungen gemäss Eisenbahnpfandbuch

in TCHF

Gesichert durch Sachanlagen mit Eisenbahnpfandrecht	31.12.18	31.12.17
Elektrifikationsanleihen aus den Jahren 1923, 1932 und 1944	3'086	3'086
Darlehen Art. 56 EBG (BN, GBS, SEZ) 1962	9'000	9'000

Vollzeitstellen

Die BLS Netz AG bezieht sämtliche Personalleistungen von der BLS AG. Sie beschäftigt somit keine eigenen Mitarbeitenden.

Solidarhaftung

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die BLS Netz AG ist an diversen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kooperationen sowie Arbeitsgemeinschaften, die der Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die BLS Netz AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS-Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerverordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.18	31.12.17
NEAT-Werk Achse Lötschberg; Restarbeiten ¹	2'520	2'520

¹ Die Eventualverpflichtungen für Ausgaben aus der NEAT-Werk Achse Lötschberg werden vollständig durch den Bund getragen.

Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Per 31.12.2018 existierten TCHF 0 an weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen. Per 31.12.2017 wurden aufgrund eines Garantierückbehalts TCHF 4'089 nicht als Verbindlichkeit bilanziert.

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 Abs. 2 RKV) in TCHF

	31.12.18	31.12.17
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	100'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr	450'000	300'000

Bedeutende Aktionäre

nominell in TCHF

Kapitalanteil	31.12.18	in %	31.12.17	in %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	194'183	50,05	194'183	50,05
Kanton Bern	64'015	16,50	64'015	16,50
BLS AG	129'582	33,40	129'582	33,40
Schweizerische Bundesbahnen SBB	190	0,05	190	0,05
Total	387'970	100,00	387'970	100,00

Das Aktienkapital der BLS Netz AG ist eingeteilt in 387'970 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1'000.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Das BAV hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 22. März 2019 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2018 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses in TCHF

	31.12.18	31.12.17
Jahresgewinn	3'714	3'636
Bilanzgewinn	3'714	3'636
Zuweisung an spezialgesetzliche Reserven gem. Art. 67 EBG ¹	-3'714	-3'636
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	0	0
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:		
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

¹ Von der Zuweisung und Entnahme der Reserven nach Art. 67 EBG kann die Generalversammlung nur Kenntnis nehmen.

10 Investitionsrechnung gemäss Artikel 3, Absatz 2 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen

in TCHF

Anlagengruppen gemäss RKV	Anlagen in Bau 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	Total Investitionen Jahr	Erfolgsrechnung Aufwand	Anlagenrechnung Aktivierung	Anlagen in Bau 31.12.
01.01.2018–31.12.2018							
Anlagen in Bau ¹	599'182			0			413'325
Grundstücke		1'614	234	1'848	98	4'354	
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung		13'349	1'029	14'378	127	13'236	
Brücken		5'436	561	5'998	296	15'048	
Tunnel		791	243	1'034	1'460	158'886	
Übrige Kunstbauten		5'166	754	5'919	854	11'984	
Fahrbahn		73'838	14'694	88'532	891	102'338	
Bahnstrom- und Antriebsanlagen		9'030	4'838	13'868	71	19'166	
Sicherungsanlagen		19'589	6'784	26'373	586	47'938	
Niederspannungs- und Telekomanlagen		9'778	3'659	13'438	518	15'931	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien für Zugang Betrieb und Unterhalt		12'937	1'091	14'028	82	17'271	
Schienenfahrzeuge für die Instandhaltung der Infrastruktur		3'704	0	3'705	0	3'068	
Arbeits- und Dienststrassenfahrzeuge		949	0	949	0	1'432	
Betriebsmittel und Diverses		2'349	326	2'674	145	6'158	
Andere (UV-Projekte, Gemeinschaftsbahnhöfe, Autoverladeanlagen)		38'550	5'041	43'591	252	0	
Total	599'182	197'081	39'254	236'335	5'381	416'811	413'325

¹ Investitionsbeiträge sind nicht enthalten (in TCHF) 2018: 21'374.

Finanzielle Berichterstattung: Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
 Hofgut
 CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach 112
 CH-3000 Bern 15

Telefon +41 58 249 76 00
 Telefax +41 58 249 76 47
 Internet www.kpmg.ch

DRAFT

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

BLS Netz AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BLS Netz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 11), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungs-handlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf Anmerkung XXX im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass das BAV mit Schreiben vom xx. Monat 2019 mitgeteilt hat, dass es eine subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 nach Art. 37 Abs. 2 PBG durchgeführt hat. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



*BLS Netz AG, Bern
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

DRAFT

Hanspeter Stocker
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 4. April 2019

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes